

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

22. Oktober 2020

69. Jahrgang / Nummer 43

1180 E

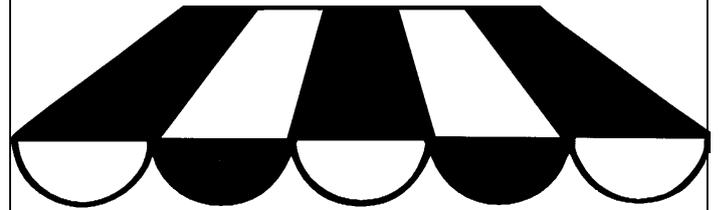
Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

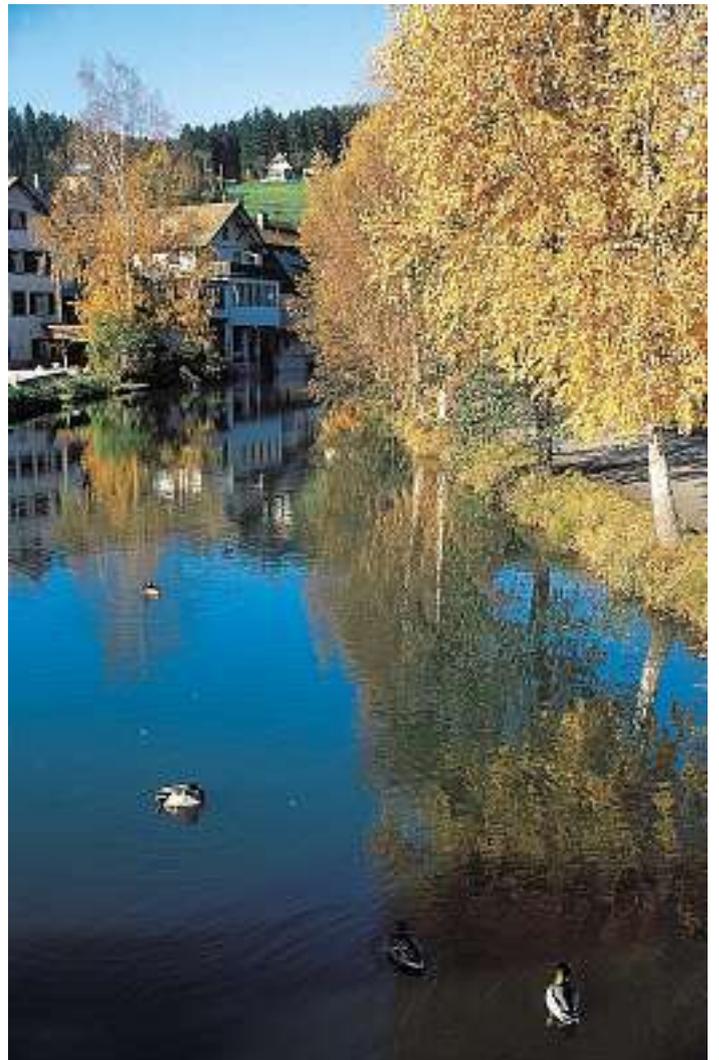
Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-



**Schiltacher
Wochenmarkt**
immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 04. November 2020

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 04. November 2020 um **18.00 Uhr** in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
2. Bausachen
3. Jahresabschluss 2019 der Stadt Schiltach
4. Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Schiltach
5. Silvesterzug
6. Motorradlärm
 - Beitritt zur Initiative gegen Motorradlärm
7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Aufruf in Sachen Corona-Neuinfektionen

Liebe Schiltacherinnen und Schiltacher, das Land Baden-Württemberg hat die dritte Pandemiestufe ausgerufen und die Vorgaben der Corona-Verordnung verschärft. Seit Montag, 19. Oktober gelten demnach folgende Regeln:

- Die Maskenpflicht gilt nun in ganz Baden-Württemberg in den dem Fußgängerverkehr gewidmeten Bereichen wie Fußgängerzonen und überall wo der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Auch in den für den Publikumsverkehr zugänglichen Bereichen von öffentlichen Einrichtungen gilt jetzt eine Maskenpflicht. (§ 3 Absatz 1 Nr. 11 und 12 sowie Absatz 2 Nr. 9 und 10).

- Ansammlungen werden auf 10 Personen oder zwei Hausstände begrenzt. (§ 9 Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 3).

- Das private Zusammentreffen von Personen wird auf maximal zehn Personen oder zwei Hausstände begrenzt. (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2).

- Die Teilnehmerzahl für Veranstaltungen wird auf 100 begrenzt. Private Feiern sind keine Veranstaltungen im Sinne der Verordnung. (§ 10 Absatz 3 Satz 1 Nr. 2). Für kulturelle Veranstaltungen gelten gesonderte Regelungen.

Das alles zeigt die Sorge über ein unkontrolliertes Infektionsgeschehen, das unser Gesundheitssystem überlasten könnte, wie es im Frühjahr zeitweise beispielsweise in Italien der Fall war. Wir sind daher alle gefordert, mit Disziplin und Verantwortungsbewusstsein alles dafür zu tun, um unseren Beitrag zu leisten. Gerne veröffentlichen wir daher an dieser Stelle den Aufruf unserer Bundeskanzlerin, dem eigentlich nichts hinzuzufügen ist:

Bundeskanzlerin Angela Merkel zur hohen Zahl von Corona-Neuinfektionen: Alles tun, damit das Virus sich nicht unkontrolliert ausbreitet

Kanzlerin Merkel appelliert im aktuellen Video-Podcast an die Bürgerinnen und Bürger. Hier der vollständige Text:

„Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, spätestens seit dieser Woche wissen wir: Wir sind jetzt in einer sehr ernsten Phase der Coronapandemie. Tag für Tag steigt die Zahl der Neuinfektionen sprunghaft. Die Pandemie breitet sich wieder rapide aus, schneller noch als zu Beginn vor mehr als einem halben Jahr. Der vergleichsweise entspannte Sommer ist vorbei, jetzt stehen uns schwierige Monate bevor. Wie der Winter

wird, wie unser Weihnachten wird, das entscheidet sich in diesen kommenden Tagen und Wochen. Das entscheiden wir alle durch unser Handeln.

Ich möchte Ihnen sagen, was das nach meiner Überzeugung bedeutet:

Wir müssen jetzt alles tun, damit das Virus sich nicht unkontrolliert ausbreitet. Dabei zählt jetzt jeder Tag. Dafür müssen die Kontaktpersonen jedes infizierten Menschen benachrichtigt werden, um die Ansteckungsketten zu unterbrechen. Die Gesundheitsämter leisten dabei Großartiges, aber wo die Zahl der Infizierten zu hoch wird, da kommen sie nicht mehr hinterher.

Was kann jede und jeder von uns also dazu beitragen, dass die Zahlen wieder heruntergehen? Sehr viel, das Allermeiste schon einfach dadurch, dass jede und jeder Einzelne konsequent den Mindestabstand wahrt, den Mund-Nasen-Schutz trägt, die Hygieneregeln einhält.

Aber wir müssen jetzt noch weiter gehen: Die Wissenschaft sagt uns klar: Die Ausbreitung des Virus hängt direkt an der Zahl der Kontakte, der Begegnungen, die jeder von uns hat. Wenn jeder von uns seine Begegnungen außerhalb der eigenen Familie jetzt eine Zeitlang deutlich verringert, dann kann es gelingen, den Trend zu immer mehr Infektionen zu stoppen und umzukehren.

Genau das ist heute mein Appell an Sie: Treffen Sie sich mit deutlich weniger Menschen, ob außerhalb oder zu Hause.

Ich bitte Sie: Verzichteten Sie auf jede Reise, die nicht wirklich zwingend notwendig ist, auf jede Feier, die nicht wirklich zwingend notwendig ist. Bitte bleiben Sie, wenn immer möglich, zu Hause, an Ihrem Wohnort.

Ich weiß, das klingt nicht nur hart, das ist im Einzelfall auch ein schwerer Verzicht. Aber wir müssen ihn nur zeitweilig leisten und wir leisten ihn letztlich für uns selbst: Für die eigene Gesundheit und die all derer, denen wir eine Erkrankung ersparen können. Dafür, dass unser Gesundheitswesen nicht überfordert wird, dass die Schulen und Kitas unserer Kinder geöffnet bleiben. Für unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze. Was hat uns denn so vergleichsweise gut durch das erste halbe Jahr der Pandemie gebracht? Dass wir zusammengestanden und die Regeln eingehalten haben. Aus Rücksicht und Vernunft. Das ist das wirksamste Mittel, das wir zurzeit gegen die Pandemie haben. Jetzt ist es nötiger denn je.

Ich danke Ihnen.“

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 14. Oktober 2020

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete kurz aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Beratungsgegenstände vor.

3. Schulsozialarbeit

• Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin Frau Saskia Gatermann

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas Herrn Simon Schneider, den Leiter des Bereichs „Schulsozialarbeit“ bei der Stiftung „Lernen-Fördern-Arbeiten“ sowie die neue Schulsozialarbeiterin Saskia Gatermann, die ihre Stelle am 01. September 2020 angetreten hat. Simon Schneider betonte, dass man mit Saskia Gatermann einen Glücksgriff getan habe, weil sie die Stelle unverzüglich antreten konnte. Die 37-jährige Diplom Sozialpädagogin zog es von Hamburg in ihre neue Wunschheimat den Schwarzwald, wo sie seit Stellenantritt in Lauterbach wohnt.

Sie stellte sich dem Gemeinderat vor und freute sich darüber, dass sie von der Schulgemeinschaft hervorragend aufgenommen worden ist. Sie fühle sich sehr wohl und habe entgegen ersten Befürchtungen bereits sehr viel zu tun. Sie ist zu 50 % beschäftigt und verfügt über breite Erfahrungen im Bereich Kinder- und Jugendsozialarbeit aus ihrer Zeit in Hamburg. Kurz erläuterte sie den Räten welche Angebote die Schulsozialarbeit für Schüler, Lehrer, Eltern und für ganze Klassen umfasst. Sie stelle sich vor, dass sie dem Gemeinderat einmal im Jahr einen Bericht über ihre Arbeit an der Grundschule Schiltach/Schenkenzell vorträgt, was vom Gemeinderat einhellig begrüßt wurde.

Bürgermeister Thomas Haas zeigte sich erfreut darüber, dass die Stelle so schnell mit einer sehr qualifizierten Diplom Sozialpädagogin besetzt werden konnte. Schon jetzt zeige sich, dass Schulsozialarbeit notwendig ist und „gut angelegtes Geld“ sei. Man befinde sich daher auf einem guten Weg zum Wohl der Grundschul Kinder aus Schiltach und Schenkenzell.

4. Tourismusbericht

Traditionell lieferte der Schiltacher Tourismusleiter Christian Jäckels zum Ende der Tourismussaison den Bericht über seine Tätigkeit im letzten und derzeit noch laufenden Jahr ab. Auch den Tourismussektor stellt das laufende Jahr 2020 wegen der Corona Krise vor besondere Herausforderungen. So waren zunächst nur Anfang des Jahres größere Veranstaltungen möglich. Stellvertretend nannte er „Reusch rettet 2019“ und die Autorenlesung von Wolf Biermann. Anschließend sorgte der bundesweite Lockdown dafür, dass Veranstaltungen kaum noch möglich waren. Umso erfreulicher sei es gewesen, dass man aufgrund hervorragender Zusammenarbeit mit den Partnern Marco Kimmich und dem Haslacher Kino ein tolles Auto-Kino-Konzept auf dem Sporthallenparkplatz umsetzen konnte. Das Angebot wurde aus der gesamten Region hervorragend angenommen und lockte auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus anderen Gemeinden nach Schiltach. Zwischenzeitlich sind wieder kleinere Veranstaltungen beispielsweise im Stadtgarten und in der evangelischen Stadtkirche möglich geworden. Dennoch seien bislang nur rund 100 Veranstaltungen im Jahr 2020 durch-

geführt worden. Im Jahr 2019 waren es noch 241.

Interessant war zu beobachten, wie sich die Gästestruktur im Schwarzwald in der Corona-Zeit verändert hat. Statt dem „babylonischen Sprachgewirr“ früherer Jahre, waren auf dem Schiltacher Marktplatz zumeist nur deutschsprachige Gäste zu vernehmen. Insbesondere die italienischen, spanischen und französischen Wohnmobilstädte kamen erst zur Jahresmitte wieder ins Kinzigtal, als die Einreisebestimmungen wieder etwas gelockert wurden.

Die Auslastung der Gästezimmer war im Sommer und Herbst gut, insbesondere weil zahlreiche deutsche Urlauber statt ihrer geplanten Flugreise in südliche Gefilde einen Urlaub im Schwarzwald gebucht hätten. Alles in allem könne man sagen, dass die Gastgeber und die Gastronomie mit einem „blauen Auge davongekommen seien“. Nach derzeitigem Stand sind 2020 rund 17.000 Übernachtungen registriert worden. Mit weiteren 3.000 im Rest des Jahres sei durchaus zu rechnen. Damit wurden zwar die beiden starken letzten Jahre mit jeweils über 25.000 Übernachtungen nicht ganz erreicht, jedoch könne man Anbetracht der Lage durchaus zufrieden sein.

Den üblichen Ausblick auf das Jahr 2021 ersparte sich der Tourismusmanager, wollte er doch keine Versprechungen machen, die nachher aufgrund der Corona-Lage nicht einzuhalten sind. Es gäbe jedoch verschiedene Ideen, deren Umsetzung kurzfristig möglich ist, wenn es die Infektionslage erlaubt. Ein Gemeinderatsmitglied hat beobachtet, dass in diesem besonderen Jahr insbesondere der Radtourismus stark zugelegt hat, weshalb er anregte, das örtliche Angebot in diesem Bereich zu verstärken. Jäckels versicherte, dass er hierauf bereits ein Augenmerk habe und diverse Aktivitäten plant.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied erkundigte sich danach, ob es schon einen neuen Termin für das Stadtfest im Jahr 2021 gäbe. Bürgermeister Thomas Haas verneinte dies, man sei jedoch mit den Vereinsvertretern im Gespräch. Hierbei herrsche eine gewisse Skepsis, ob ein solch großes Fest schon im nächsten Jahr wieder möglich sein wird. Nachdem es einer monatelangen Vorbereitung bedarf und derzeit noch nicht absehbar sei, wie das Infektionsgeschehen im Sommer 2021 aussehen wird, werde sicher zeitnah eine Entscheidung darüber getroffen, ob möglicherweise sogar ein Verschieben bis ins Jahr 2022 in Betracht kommt.

5. Silvesterzug

• Durchführung im Jahr 2020

Bürgermeister Thomas Haas wies darauf hin, dass in Zeiten von Corona größere öffentliche Veranstaltungen stark reglementiert seien, dies betreffe auch den Silvesterzug. Die Vorschriften ändern sich je nach der Entwicklung der Fallzahlen immer wieder, weshalb jetzt noch nicht absehbar sei, welche Bedingungen am Silvesterabend gelten werden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit könne jedoch davon ausgegangen werden, dass Maskenpflicht besteht und ein Mindestabstand von 1,50 m zwischen den einzelnen Zugteilnehmern einzuhalten ist.

Wichtiger Bestandteil des Silvesterzugs ist das Singen des traditionellen Liedgutes, was mit Maske unter erschwerten Bedingungen stattfinden würde. Außerdem sei es fraglich, ob die notwendigen Abstände eingehalten werden. Falls ja, zöge sich der Zug sehr in die Länge. Aus den Reihen des Gemeinderats gab es daher schon im Vorfeld den Vorschlag, den Silvesterzug in reduzierter Form durchzuführen und live im Internet zu „streamen“, sodass Interessierte zu Hause am PC teilnehmen könnten. Der Vorschlag ging dahin, eine maximale Teilnehmerzahl von 80 Personen zuzulassen, die sich im Vorfeld anmelden müssten, um lückenlos die Teilnehmerdaten zu erhalten.

Bürgermeister Thomas Haas äußerte jedoch Zweifel daran, ob unangemeldete Zugteilnehmer oder Zuschauer verhindert werden können, ohne dass Sicherheitspersonal eingesetzt wird, was einfach nicht zum Silvesterzug passe.

Außerdem müsse das „streamen“ von einem professionellen Unternehmen vorgenommen werden, wofür auch mindestens zwei Kameras erforderlich seien, um einen gewissen Unterhaltungswert zu erreichen. Dies sei bei einem völlig abgedunkeltem „Städtle“ ohnehin schwierig genug, zumal auch der Schnitt in Echtzeit erfolgen müsste. Alternativ sei es jedoch denkbar, die Ansprachen des Bürgermeisters und des Pfarrers bereits im Vorfeld an einem „neutralen Ort“ aufzunehmen und dann am Silvesterabend ins Internet zu stellen. Die Redebeiträge könnten hierbei mit Bildern früherer Silvesterzüge untermalt werden.

Im Gemeinderat entwickelte sich eine rege Diskussion zur Thematik, in der immer wieder die Wichtigkeit des Silvesterzuges für das kulturelle Leben in Schiltach betont wurde. Allerdings wurde auch eingeräumt, dass die Überwachung der Coronabedingungen ein Problem darstelle. Letztendlich verständigte man sich darauf, noch etwas Grundlagen zur Möglichkeit des Livestreams einzuholen und in der nächsten Gemeinderatssitzung weiter darüber zu beraten. Während dieser Zeit können die Stadträte auch Gespräche mit verschiedenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern führen, um sich ein Meinungsbild der Schiltacher Bevölkerung zu verschaffen.

6. Kindergartenbedarfsplanung 2020/21

Stadtkämmerer Herbert Seckinger erinnerte die Gemeinderatsmitglieder daran, dass alle Gemeinden jährlich eine Bedarfsplanung für die Kindergartenplätze aufstellen. Die neue Bedarfsplanung 2020/21 sehe folgende Betreuungsplätze in den Kindergärten vor:

- Kindergarten Zachäus: vier Kindergartengruppen mit insgesamt 90 Plätzen und drei Kleinkindgruppen (Krippen mit 30 Plätzen).
- Kindergarten St. Martin: zwei altersgemischte Gruppen mit insgesamt 44 Plätzen und einer Kleinkindgruppe (Krippe) mit zehn Plätzen.
- Bauernhofkindergarten: eine Waldkindergartengruppe mit 20 Plätzen.

Die Zahlen entsprechen insoweit der letztjährigen Bedarfsplanung mit Ausnahme einer zusätzlichen Gruppe im Bauernhofkindergarten, deren Realisierung derzeit nicht mehr angedacht ist.

Der Stadtkämmerer betonte, dass mit den vorgesehenen Kindergarten- und Krippenplätzen der Betreuungsbedarf im Kindergartenjahr 2020/21 abgedeckt werden kann.

Ohne größere Diskussion verabschiedete der Gemeinderat die vorgelegte Kindergartenbedarfsplanung einstimmig. Die scheidende Leiterin des katholischen Kindergartens „St. Martin“ Margarete Knödler nahm die Gemeinderatsdiskussion zum Anlass, sich beim Gremium für die 20-jährige sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken. Die Stadt habe stets ein offenes Ohr für die Belange der Kindergärten, was man beispielhaft am Bau der Kinderkrippe erkennen könne. Ihr stand die Kindergartenleiterin anfangs eher skeptisch gegenüber, jetzt möchte sie sie aber nicht mehr missen. Ein weiterer Dank galt allen Eltern, die dem Kindergarten „St. Martin“ in den letzten 20 Jahren ihre Kinder anvertraut haben.

Ihre Nachfolgerin Sabrina Kasper aus Wolfach war ebenfalls in der Sitzung anwesend und stellte sich dem Gemeinderat kurz vor. Sie wird die Leitung des Kindergartens ab 01. November übernehmen.

7. Kommanditbeteiligung der Stadt Schiltach an der badenova AG & Co. KG

Die Stadt Schiltach hat sich im Jahr 2011 im Rahmen eines kommunalen Beteiligungsprogramms als Kommanditist mit 134.000 EUR an der badenova AG & Co. KG beteiligt. Außerdem wurde eine stille Gesellschaft gegründet, an der sich die Stadt mit 268.000 EUR beteiligt hat. Die Energiekartellbehörde des Landes Baden-Württemberg hat wegen

der stillen Beteiligungen ein Kartellverfahren gegen die badenova betrieben, was zur Kündigung der stillen Beteiligungen zum 31.03.2020 durch die badenova führte. Die Einlage in Höhe von 268.000 EUR wurde an die Stadt zurückgezahlt.

Die badenova bietet nun als Ersatz für die stille Beteiligung eine Erhöhung des Kommanditanteils um den Betrag der stillen Beteiligung an. Dies ist mit einer Kapitalerhöhung bei der badenova verbunden. Die Einlage von 268.000 EUR kann somit reinvestiert werden.

Die Verzinsung der stillen Beteiligung lag zwischen 6,4 und 7 % (ca. 18.000 EUR jährlich, steuerpflichtig). Es war eine Mindestverzinsung von 4,5 % garantiert. Dies ist bei der neuen Beteiligung nicht mehr der Fall und es ist damit zu rechnen, dass die Gewinnanteile niedriger sind. Es kann aber dennoch eine Rendite erwartet werden, die deutlich über anderen Geldanlagen liegt. Allerdings – mahnte Stadtkämmerer Herbert Seckinger – handle es sich um eine Unternehmensbeteiligung, die daher auch mit Risiken verbunden ist.

Beteiligungen von Gemeinden an wirtschaftlichen Unternehmen in privatrechtlicher Form müssen einen öffentlichen Zweck erfüllen und in angemessenem Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen (§ 102 GemO). Die kommunalrechtliche Zulässigkeit wurde vom Regierungspräsidium Freiburg geprüft und bestätigt. Ein Gemeinderatsbeschluss über die Beteiligung ist gemäß § 108 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Da die kommunalrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind und ein nennenswerter Ertrag für den Haushalt der Stadt erzielt werden kann, schlug die Verwaltung vor, der Beteiligung zuzustimmen, was vom Gemeinderat schließlich einstimmig beschlossen wurde.

8. Bachstraße 4 (alte Grundschule)

• Vergabe Architektenvertrag

Die Stadt möchte die ehemalige Grundschule „Bachstraße 4“ umbauen und weiterentwickeln, wofür Planungen durch ein Architekturbüro erforderlich wären.

Für Voruntersuchungen wurde das Schiltacher Architekturbüro Philipp Groß zu Rate gezogen, der zwischenzeitlich ein Angebot für die weiteren Planungen vorgelegt hat. Dieses sei nach den Prüfungen durch das Stadtbauamt angemessen und annehmbar. Die geschätzten Umbaukosten liegen nach ersten Schätzungen bei ca. 1,85 Mio. EUR. Ohne größere Diskussion vergab der Gemeinderat den Planungsauftrag einstimmig an den Architekten Philipp Groß.

9. Fragestunde für die Bevölkerung und Jugendliche

Da keine Zuschauer mehr anwesend waren, konnte dieser Tagesordnungspunkt entfallen.

10. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

Bürger-Info geschlossen!!!

Am kommenden Mittwoch, 28.10.2020 ist die Bürger-Info nachmittags **geschlossen**.

Um Beachtung wird gebeten!!

Nächtliche Sperrung der beiden Straßentunnels der Stadumfahrung

Für die turnusmäßig anfallende Spülung der Kanalisation in den beiden Straßentunnels der Schiltacher Stadumfahrung müssen sie wieder einmal nachts gesperrt werden. Folgender Zeitplan ist vorgesehen:
 Kirchbergtunnel: Dienstag, 27.10., 19 Uhr bis Mittwoch, 28.10.2020 um ca. 6 Uhr
 Schloßbergtunnel: Mittwoch, 28.10., 19 Uhr bis Donnerstag, 29.10.2020 um ca. 6 Uhr
 Der Verkehr wird über die Hauptstraße und Schramberger Straße umgeleitet.
 Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 02. November 2020, bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 14. Dezember 2020.



Die blaue Altpapier-tonne wird am Freitag, 06. November 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 23. Oktober 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“; (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 30. Oktober 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

Förderung der Landwirtschaft durch die Stadt Schiltach

Viehhaltende Betriebe können ab sofort wieder einen Antrag auf Weidebetreuung, Besamungskostenzuschuss und Investitionskostenzuschuss für das Jahr 2020 stellen.

Für die Antragstellung wird das Bestandsregister für Rinder, ein Nachweis über die bewirtschaftete Flächen, Kostenvoranschläge bei Investitionen sowie Bescheide über erhaltene De-minimis-Beihilfen (z.B. Landratsamt Rottweil, **Steillagenförderung**) benötigt.

Für den Besamungszuschuss sind die Geburten im Jahr 2019 maßgebend.

Die Antragstellung erfolgt bei der Stadtverwaltung Schiltach, Hauptstraße 5, Zi.11.

Wegen der De-minimis-Regelung müssen Anträge für 2020 noch in diesem Jahr gestellt und ausbezahlt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ebinger (Tel.5863) oder an Herrn Haberer (Tel.5825).

Die **Anträge werden nicht verschickt** und sind bei Herrn Haberer erhältlich.
 Außerdem sind die Anträge im Internet auf der Homepage (Rathaus, Formulare) der Stadt Schiltach abrufbar.

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren der Jubilarin

24.10.20 Petra Bühler, 75 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Schlüsselmäppchen mit zwei Schlüsseln
 Fundort: Gehweg Höhe Parkdeck

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Schiltach
 - www.feuerwehr-schiltach.de -

Herbstübungen der Feuerwehr fallen aus.

Wie gewohnt hätte die Freiwillige Feuerwehr Schiltach im Herbst ihre Hauptübungen im Stadtgebiet von Schiltach und im Ortsteil Lehengericht abgehalten. Doch in diesem Jahr ist Vieles anders. Bedingt durch die Landesverordnungen Baden-Württembergs und Anweisungen des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration zum Schutz vor Ausbreitung des Corona-Virus, ist es Feuerwehren derzeit untersagt, Schauübungen abzuhalten. Auch Übungen dürfen nur mit maximal 10 Feuerwehrmitgliedern durchgeführt werden.

Unter diesen Umständen war es für die Verantwortlichen der Schiltacher Wehr klar: Es kann dieses Jahr keine Herbstübung stattfinden.

In der Hoffnung, dass sich nach den Wintermonaten wieder das Alltagsleben normalisiert, wünschen wir Ihnen weiterhin Alles Gute.



Bild: Mike Schächinger

„9+1=10“ ist das neue Motto der Feuerwehren. Feuerwehrmitglieder machen sich mit neuer Technik vertraut.

Damit die Feuerwehrmänner und -frauen fit im Umgang mit ihren Geräten bleiben, muss regelmäßig trainiert und der Umgang mit neuem technischen Gerät geschult werden. Derzeit ist das ein schwieriges Unterfangen. Denn wegen der besonderen Lage um die Corona-Pandemie schreibt das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration - dem die Feuerwehren unterstellt sind - vor, den Übungsbetrieb in kleinen Gruppen mit maximal 10 Personen durchzuführen. Das entspricht einer Löschgruppe von 9 Mitgliedern und einem Ausbilder. Also maximal 10. Diese 10 sollen sich nach Möglichkeit nicht mit anderen Gruppen mischen, um die Infektionsketten möglichst kurz zu halten. Des Weiteren gilt generell das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Einsatz- und Übungsdienst. Und so soll eine schlagkräftige Wehr erhalten bleiben, sollte es doch zu einer Infektion kommen.

Eine solche Schulung fand jüngst auf dem städtischen Areal auf dem Brühl statt. Hier wurde der Umgang mit einem Plasmaschneider erklärt, vorgeführt und praktisch geübt. Dieser Plasmaschneider gehört zur Beladung des neuen Rüstwagens, den die Wehr in diesem Jahr erhalten hat. Jeder der Übungsteilnehmer konnte mit Schweißbrille und Schutzhandschuhen an einem ausrangierten Container seine, vielleicht auch ersten, Erfahrungen mit dem Schneidegerät machen. Der Container für diese Übung war freundlicherweise von Fa. Bühler Containerdienst, Schiltach für diesen Zweck zur Verfügung gestellt worden. Die Männer um Gruppenführer Michael Götz waren sichtlich beeindruckt über das kleine, aber doch effektive Gerät. In den nächsten Wochen kommt die nächste Gruppe dran zum Üben.

Bilder: Feuerwehr Schiltach



Stabübergabe im Weltladen-Trägerverein

In der Mitgliederversammlung der Initiative Eine Welt, Trägerverein der Weltläden in Wolfach, Haslach und Schiltach, wurde Gunilla Duffner-Rebbe aus Oberwolfach zur neuen Vorsitzenden gewählt. 28 Jahre lang hatte Gerhard Schrempp als erster Vorsitzender gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern die Geschicke der Weltläden gelenkt. Er freute sich, den Mitgliedern in seiner letzten Versammlung als Vorsitzender eine erfreuliche Entwicklung des Fairen Handels in den vergangenen Jahren aufzeigen zu können. Von der gewachsenen Sensibilität der Verbraucher für verantwortungsvollen Konsum haben auch die Weltläden im Kinzigtal profitiert, weshalb Stefan Kammerlander auf einen positiven Jahresabschluss 2019 verweisen konnte.

Die Corona-Pandemie hat den Umsatz trotz reduzierten Öffnungszeiten bisher nicht nennenswert beeinträchtigen können, wie aus allen drei Läden berichtet wurde. Dagegen waren Aktivitäten außerhalb der Ladenöffnungszeiten kaum möglich. Ein Teil der Mitarbeiterinnen hat sich wegen der Pandemie aus dem aktiven Ladendienst zurückgezogen; andererseits engagieren sich Menschen auch neu. In der Mitgliederversammlung wurde der gesamte Vorstand neu gewählt. Ute Gebele aus Schiltach bekleidet künftig die Funktion der zweiten Vorsitzenden. Als Beisitzer fungieren Jutta Hauer und Heike Casper (beide Haslach), Uli Kinle (Schiltach) und Gerhard Schrempp (Wolfach).



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Liebe Mitglieder und Freunde der NZ Schiltach e.V., der Zunftrat hat sich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, alle Fasnets – Veranstaltungen von der Narrenzunft 20/21 abzusagen. Die Covid-19 Pandemie lässt uns keine andere Wahl dazu. Wir können die vorgeschriebenen

Abstands – und Hygienevorschriften auf keiner Veranstaltung gewährleisten. Aufgrund der akut ansteigenden Infektionszahlen haben wir unsere Generalversammlung im Schützenhaus abgesagt.

Das Geschäftsjahr endet somit am 11.11.20.

Die Versammlung sowie Wahlen und Ehrungen werden nächstes Jahr nachgeholt.

Es gilt jetzt einfach Menschenansammlungen zu vermeiden, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

An der Fasnet 2021 wird **kein** Schiltacher Teufel und Magd Schabernack im Städtle und auch sonstwo treiben, da unsere Häs nicht ausgegeben wird.

Diejenigen die ein privates Häs haben ist es untersagt es anzuziehen.

Alle bisher angemeldeten Auswärtstermine sind abgesagt. Es entfallen unsere Höhepunkte wie Schnurren, Narrenerebnis, und unserer geliebter Bürgerball..... das bedauern wir sehr.

In der letzten Gremiumssitzung von den 4 Narrenvereinen (NZ, Schuhu Hexen, Egehaddel und Fiechtewaldt Hexen) wurde einstimmig beschlossen, daß auch der Fasnetsonntag abgesagt wird.

Aber die Gesundheit aller Menschen ist uns wichtiger!

Danke, für Euer Verständnis. Wir hoffen auf eine schöne Fasnet 2022.

Da können wir dann hoffentlich alles nachholen.

Bleibt bitte alle gesund.

Mit närrischen Grüßen

Euer Zunftrat



Schuhu-Hexen '86
Hinterlehengericht e.V.



Narrenzunft Schiltach
www.narrenzunft-



Narrenverein
Egehaddel e. V.



Fiechtewaldt-
Hexen '11

Absage Schiltacher Fasnet 2021

Liebe Narren und närrische Schiltacher, mit etwas Wehmut aber doch klar und einstimmig haben wir in gemeinsamer Sitzung beschlossen sämtliche gemeinsame Fasnetsveranstaltungen in Schiltach für 2021 abzusagen.

Wir sind sicher, dass es die richtige Entscheidung ist und hoffen auf euer Verständnis. Wir hoffen, dass wir dafür 2022 wieder voll närrisch durchstarten können.

Närrische Grüße,

das Narrengremium Schiltach



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

„Fit durch den Winter“ findet nicht statt

Der Skiclub Schiltach muss die Fitnessgymnastik aufgrund der erhöhten Pandemiestufe leider aussetzen. Sobald sich die Situation ändert und ein „normaler“ Sportbetrieb möglich ist, informiert der Verein über die Presse und die Homepage.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Die Zweite Mannschaft kam ebenfalls zu einem Sieg in der Ferne. Vor der Halbzeit war es der Nachwuchsspieler Konrad Wöhrle, der die Gäste in Führung brachte. Nach dem frühen Ausgleich im zweiten Durchgang spielte man souverän weiter. In der 75. Minute brachte Simon Basta die Spielvereinigung zurück auf die Siegesstraße und in der Schlussminute machte Fabian King den Sack zu.

So 18.10.20, 15Uhr, SC Kappel I – SpVgg Schiltach I 1:4

Die Spielvereinigung startete druckvoll und kam durch Xhastin Hysa bereits in der 5. Spielminute in Führung. Wenige Minuten später haben es die Hausherren ihrem Torhüter Nico Becker zu verdanken, dass man nicht schon früh in der Partie höher zurückliegt. Doch in der 18. Minute verliert ein Verteidiger des SC Kappels das Leder und der zuvor gefeierte Schlussmann sieht anschließend ebenfalls nicht gut aus. Hysa bedankt sich mit seinem zweiten Treffer und bringt die Flößerstädter mit 0:2 in Führung. Nach einer guten halben Stunde hätte Hysa den Hatrick perfekt machen können. Sein satter Schuss von Höhe des Sechzehners landete mit einem „Wumms“ an der Latte, donnert von der Linie erneut ans Aluminium und landete schließlich in den Händen von Becker. Der Pfosten rettete beim Schuss von Maurice Manegold und verhinderte das vorzeitige „Aus“ der Hausherren. Im Gegenzug der überraschende Anschlusstreffer in der 39. Minute durch Enrico Weber. Nach der Pause zeigten sich die schiltacher verunsichert und die Gastgeber hatten den Ausgleich auf dem Fuss, doch erneut rettete der Pfosten. In der 60. Minute erlöste Flavius Oprea die mitgereisten Gästefans mit seinem 8.Saisontreffer. Nochmal spannend hätte es Louis Schaudt machen können, doch Tobias Spiegl im Tor der Spielvereinigung hielt souverän. Edwin Sening machte dann zehn Minuten vor dem Ende den Sack zu und markierte mit seinem Treffer den 1:4 Endstand. Aufgrund der vielen Torchancen in der ersten Hälfte und der kämpferischen Leistung geht der Sieg so in Ordnung.

Vorschau:

! Sa 24.10.2020, 14Uhr, SpVgg Schiltach II – SV Mühlenbach II

Der Kader der Zweiten hat sich gefunden und sich zuletzt für die gezeigten Leistungen dieser Runde belohnt. Die Reserve der SVS hat zuletzt zwei Mal gewonnen, die Gäste die letzten beiden Spiele verloren. Man darf gespannt sein, wie sich der Trend fortsetzt. Eric Cavaglia stehen alle Mann zur Verfügung.

! Sa 24.10.2020, 16Uhr, SpVgg Schiltach I – SV Mühlenbach I

In der Vergangenheit waren es immer schwere Partien gegen starke Mühlenbacher Mannschaften. Zuletzt sprang ein torloses Remis vor fast genau einem Jahr heraus. Ansonsten hatte man häufig das Nachsehen. Die Spielvereinigung hatte in den letzten Wochen zwar wieder bessere Leistungen gezeigt, sich aber erst im letzten Spiel gegen den SC Kappel auch dafür mit drei Punkte belohnt. Haben die Jungs um Mathias Stehle und Christopher Dieterle in die Erfolgsspur gefunden, oder war das ein kleines Strohfeder an einem trüben Herbsttag? Bis auf Sebastian Werth, der wegen einer Gelbrot-Sperre ein Spiel gesperrt ist, stehen den Coaches alle Mann zur Verfügung.

Bitte denken Sie an die Registrierung ihrer Daten aufgrund der Corona Verordnung und der Corona Verordnung Sport und geben Sie diese bitte beim Betreten des Sportgeländes an den Eingängen ab.

Aktive

So 18.10.20, SC Kappel II – SpVgg Schiltach II 1:3

Damen - Bezirksliga



Sa. 17.10.2020, 18Uhr, SG Kirnbach/Schiltach – SG Tiergarten-Haslach/Oppenau 4:1

Diesen Samstag stand das erste Heimspiel der Saison an. Man empfing auf dem Kirnbacher Sportplatz die Damen der SG Tiergarten-Haslach/Oppenau. In diesem Spiel hatte man sich fest vorgenommen schon früh in Führung zu gehen und nicht wie im letzten Spiel bis zum Ende einem Treffer nachzulaufen. Gesagt getan. Nach 14 Minuten köpfte Lisanne Lenonhardt nach einem schön ausgeführten Eckball von Rebecca Roenn den Ball ins Netzt der Gäste. Danach spielte sich in der ersten Hälfte noch einige schöne Chancen heraus, die aber leider nicht im Tor der SG Tiergarten-Haslach/Oppenau landen wollten. Mit der 1:0 Führung ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff nach der Halbzeitpause dauerte es dann leider nur 4 Minuten bis es den Gästen gelang, durch ein Tor von Selina Schiller, zum 1:1 auszugleichen. Da war der zuvor etwas verloren gegangene Kampfgeist der SG Schoki wieder geweckt. Diesmal wollte man die drei Punkte im Kinzigtal behalte. 5 Minuten nach dem Ausgleichstreffer war es Elena Kiefer die das erlösende 2:1 schoss. Ab diesem Zeitpunkt gelang den Gastgeberinnen dann alles und man konnte am Ende durch zwei weitete Tor in der 61. Minute von Jana Wöhrle und in der 85. Minute durch Elena Kiefer souverän gewinnen.

Vorschau:

Am nächsten Wochenende genießt man erst einmal den Spielfreien Samstag. Am Samstag den 31.10.2020 fährt man dann nach Gengenbach zum Tabellenführer.

Jugend

A-Jugend (Bezirksliga) Sa 17.10.20, 16Uhr, SG Kaltbrunn – SG Mühlenbach 3:3

Stark dezimiert wurde der Gast aus Mühlenbach/Hofstetten am Roßbergerhof empfangen. Nach einem 1:3 Rückstand, gelang der heimische SG noch das 3:3 unentschieden. Die zwei wichtigen Treffer erzielte Jan Adler.

Tore: Salih Yilap, Jan Adler (2)

B-Jugend (1.Kreisliga) Fr. 16.10.20, 18.30Uhr, SG Kaltbrunn – SV Hausach à abges.

C-Jugend (Bezirksliga) Sa 17.10.2020, 14Uhr , SG Schiltach I – SG Harmersbachtal 1:1

Gegen die SG Harmersbachtal kommen die C1-Junioren nicht über ein 1:1 unentschieden hinaus. Da war deutlich mehr drin. Tor: Niclas Schoch

C-Jugend (Kleinfeldklasse), Fr 16.10.2020, 18.30Uhr, SG Schiltach II - SG Oberwolfach II 2:3

Tore: Nico Wöhrle, Atakan Tektas

D-Jugend (1.Kreisliga), Sa 17.10.2020, 17Uhr, SG Unterharmersbach - SpVgg Schiltach 2:2

Die D-Junioren erkämpfen sich nach guter Leistung 1 Punkt in Unterharmersbach.

E-Jugend (Kleinfeldklasse), Fr 16.10.2020, 18Uhr, SV Steinach - SpVgg Schiltach à abges.

Vorschau

A-Jugend (Bezirksliga) Sa 24.10.20, 13.15Uhr, SG Harmersbachtal - SG Kaltbrunn

B-Jugend (1.Kreisliga) Sa 24.10.20, 13.45, FV Sulz - SG Kaltbrunn

C-Jugend (Bezirksliga) Sa 24.10.2020, 11.30Uhr , FV Sulz - SG Schiltach I

C-Jugend (Kleinfeldklasse), Fr 23.10.2020, 18.30Uhr, SG Durbachtal II - SG Schiltach II à abges.

D-Jugend (1.Kreisliga), Sa 24.10.2020, 12.40Uhr, SpVgg Schiltach – SG Zeller FV

E-Jugend (Kleinfeldklasse), Sa 24.10.2020, 12Uhr, VfR Hornberg - SpVgg Schiltach



TTC Schiltach 2010 e.V.

TTC Schiltach, Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.



VEGA Turnteam zu Gast beim Erstliga-Absteiger TSV Pfuhl

Am kommenden Samstag kommt es zum großen Kräfte-messen zwischen dem TV Schiltach VEGA Turnteam und dem TSV Pfuhl. Die Schiltacher starteten vor knapp zwei Wochen mit einem Kanter Sieg gegen den VfL Kirchheim in die Saison und bekommen es an diesem Wochenende mit dem vermutlich stärksten Kontrahenten der 2. Bundesliga Süd zu tun. Der Neu-Ulmer Bundesliga-Absteiger ist heißer Anwärter auf den direkten Wiederaufstieg und zeigte beim knappen Sieg (36 zu 40) gegen starke Buttenwiesener Nervenstärke.

Die Pfuher wähen sich nun wieder in der Favoritenrolle. Doch die Leistung der jungen Mannschaft im ersten Wettkampf deutete Schwächen an. Diese können die erfahrenen Kinzigtälern an einem guten Tag ausnutzen. Wie so oft ist es also wohl von der Tagesform beider Mannschaften abhängig, wer hier Punkte mitnimmt. Beide Teams könnten mit einem zweiten Sieg jedenfalls so gut wie sicher das Ticket für das Halbfinale buchen.

Sportdeutschland.TV überträgt den Wettkampf!

Gästefans sind bei diesem Wettkampf leider nicht erlaubt. Trotzdem könnt ihr am Samstag live dabei sein und von Fernem mitfeiern: Sportdeutschland.TV überträgt den Wettkampf ab 18 Uhr. Den Livestream findet ihr auf der Webseite in der Kategorie Turnen. Den Link hierzu findet ihr sonst auch auf der Homepage vom TV Schiltach.

Lauffreff des TV Schiltach

Jeden Donnerstag treffen sich laufbegeisterte Jogger bei der Friedrich Grohe Halle in Schiltach. Start zu den abwechslungsreichen und interessanten Touren mit einer Länge von etwa 10 Kilometern ist um 18:00 Uhr.

Die Läufer werden von Helmut Horn und Horst Biegert betreut. Neulinge mit guter Kondition sind jederzeit willkommen. In der Gruppe macht Laufen einfach am meisten Spaß. Um 18:00 Uhr ist auch Start für die Nordic-Walker unter der Leitung von Hans-Jürgen Krischak. Die Walking-Runde dauert etwa eine Stunde. Die Corona-Regeln werden berücksichtigt.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.






Wir brauchen Ihre Hilfe.

Schon mit wenigen Mitteln können Sie krebskranken Kindern in der Uni-Kinderkrebeklinik in Freiburg helfen.

danke!

Unser Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg i.Br. besteht seit über 30 Jahren. In dieser Zeit haben wir durch Spenden und großen ehrenamtlichen Einsatz ein Elternhaus direkt an der Kinderklinik gebaut. 73 Betten stehen dort zur Verfügung, damit die Eltern in der Nähe der erkrankten Kinder sein können.

Jährlich müssen wir erhebliche Mittel aufbringen, um diese Einrichtungen und Aufgaben weiter fortführen zu können.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist jedoch auch die finanzielle Unterstützung der Krebsforschung. Die Ärztliche Direktorin der Kinderklinik in Freiburg, Frau Prof. Dr. Charlotte Niemeyer, ist eine international anerkannte Kapazität.

Auch Sie können helfen: mit einer Einzelspende oder durch eine Mitgliedschaft in unserem



**Förderverein für krebskranke Kinder e.V.
Freiburg im Breisgau**

Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Tel. 0761 / 275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de



Hilfe, die **wirklich** ankommt:

- Sparkasse Offenburg/Ortenau | DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau | DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr | DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 22.10.2020:	Burg-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Fr, 23.10.2020:	Kur-Apotheke Lauterbach	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
Sa, 24.10.2020:	Apotheke Vöhringen	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
So, 25.10.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mo, 26.10.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 27.10.2020:	Central-Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 42 82	Hauptstr. 22	78713 Schramberg (Talstadt)
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Mi, 28.10.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 23.10.20

Heute gibt's Zwiebelkuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Passend zur Herbstzeit steht heute Zwiebelkuchen und neuer Wein auf der Speisekarte. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher und Krimis zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden zweiten Freitag findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Freitag, 23. Oktober ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Sonntag, 25.10.20

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte.

Die Fotoausstellung „vier jahreszeiten“ von Angelika Bittes aus Schenkzell ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 28.10.20

Die Treffpunkt – Stube bleibt heute (wie jeden letzten Mittwoch im Monat) zur Bewirtung geschlossen.

Bilderbuchkino im



Bachstr. 36, Schiltach

Vorlesen plus Kinoatmosphäre

Vorlesen plus Kinoatmosphäre, das bietet das „Bilderbuchkino im Treffpunkt. Das nächste Bilderbuchkino findet am Mittwoch, 28. Oktober von 16.15 – 17.15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts statt. Das Bilderbuchkino hat für Kinder ab fünf Jahren geöffnet.

Vorgelesen wird das Buch „Der Mäuseritter“ von Cornelia Funke. Dabei werden die Bilder groß auf Leinwand gezeigt, so dass alle Kinder den besten Blick darauf haben.

Inhalt: „Jetzt habe ich aber genug!“, schmettert Ritter

Tristan, als sein Kettenhemd schon wieder angenagt ist. Auf seiner Burg leben eindeutig zu viele Mäuse! Um dem Problem Herr zu werden, holt er Katze Meg, die beste Mäusejägerin weit und breit, auf die Festung. Sein Plan scheint aufzugehen, denn nur drei Mäuseriche können der fiesen Jägerin haarscharf entkommen. Doch dann steht der unerschrockene Mäuseritter Gawain von Grauschwanz vor der Tür und das Blatt wendet sich ...

Nach dem Bilderbuchkino gestalten die Kinder noch ihre eigene Maus für zuhause. Der Eintritt beträgt einen Euro. Die Bücherei im Treffpunkt hat gleichzeitig geöffnet. Hier stehen viele schöne Bilder – und Kinderbücher für jedes Alter in den Regalen. Die Kinder können gerne nach Herzenslust schmökern und (gemeinsam mit den Eltern) ausleihen!

ACHTUNG: Je nach aktueller Lage kann das Bilderbuchkino auch noch kurzfristig abgesagt werden. Bitte die Tagespresse beachten!

VORSCHAU:



Wie gewohnt findet auch im Oktober am letzten Freitag im Monat das „Café Kaputt“ in Schiltach statt. Das „Café Kaputt“ ist eine Initiative der Begegnungsstätte Treffpunkt. Im Mittelpunkt steht das ehrenamtliche Reparieren von kaputten Alltagsgegenständen. Egal ob Fahrräder, Kleidungsstücke, Spielzeug, Elektrogeräte oder andere kaputte Dinge, im „Café Kaputt“ kümmern sich ehrenamtliche Mitarbeiter/innen um das Problem, oft mit Erfolg. Dabei ist „über-die-Schulter-schauen“ und mitreparieren ausdrücklich erlaubt. Bei der Besorgung von Ersatzteilen werden die Besucher/innen gerne unterstützt, dann kann beim nächsten Mal weiter repariert werden. Ziel der Aktion ist Müll zu vermeiden und Ressourcen zu sparen. Das nächste „Café Kaputt“ findet am Freitag, 30. Oktober ab 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte Treffpunkt statt. Bis 17 Uhr ist die Annahme geöffnet, um 17.30 Uhr schließt der Treffpunkt. Zeitgleich hat die Treffpunkt – Stube mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränken geöffnet. Hier können die Gäste gemütlich die Wartezeit überbrücken oder sich in der Bücherei mit Lesestoff eindecken.

Bitte beachten: Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für die Café Kaputt – Besucher/innen Pflicht!



Volkshochschule

Veranstaltungen im November:

Beginn	Uhrzeit	Kurstitel	Nummer
02.11.20	19.30 Uhr	Bürstenmassage eine wunderbare Körperpflege mit großem Effekt	3.0403
07.11.20	10.00 Uhr	Zilgrei – Selbsthilfemethode bei Schmerzen im Bewegungssystem	3.0404

0

9.11.20	19.30 Uhr	Liedbegleitung mit der Gitarre für Fortgeschrittene	2.1301
14.11.20	11.00 Uhr	Jonglieren entspannt und macht schlau – für Kinder ab 9 Jahren	2.0402
16.11.20	14.30 Uhr	Weihnachts- oder Schutzengel? – Tonkurs für Kinder ab 6 Jahren	2.0801
17.11.20	19.00 Uhr	Stulpen	2.0902
18.11.20	20.00 Uhr	Vortrag: Selbstbeeinflussung – zwei beispielhafte und bewährte Techniken	3.0301

Zilgri - Selbsthilfemethode bei Schmerzen im Bewegungssystem

Dieser Kurs ist für Teilnehmende, die schnell, einfach und gezielt ihre Verspannungen, Blockaden und Verkrampfungen im Rücken und im gesamten Bewegungsapparat lösen wollen und das bei höchstens 10 Minuten Zeitaufwand. Der Trick besteht aus der Kombination einer bestimmten Körperstellung in die schmerzfreie Richtung und einer gezielten Atemtechnik. Die Teilnehmenden lernen einen Beckenschiefstand zu korrigieren und Fehlbelastungen in Gelenken auszugleichen, was die Ursache vieler Beschwerden darstellt. Hat man die Methode einmal erlernt, ist sie überall (z. B. im Büro) in jeder Position durchführbar (z. B. sitzen, stehen, liegen). Bitte mitbringen: Isomatte, Socken, Schreibzeug, Getränk und Vesper. Kursleiterin ist Monika Hielscher.

Am Samstag, 7. November von 10 – 15 Uhr im Mehrzweckraum des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis 31. Oktober möglich. Die Kursgebühr beträgt 33,- € incl. Kursunterlagen.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

auf rote Pappkerzen aufdrucken. Diese sind ab November im Kreisel und bei den Kirchen erhältlich. Wer einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, sucht sich eine Kerze aus, kauft das Geschenk und packt es weihnachtlich ein. Die Geschenke sollten bis Freitag, 4. Dezember 2020 im „Kreisel“ abgegeben werden.

Sofern nichts anderes bekannt gegeben wird erfolgt die Ausgabe der Weihnachtsgeschenke unter Beachtung der dann geltenden Corona-Regeln am Samstag, dem 12. Dezember in der Zeit von 15 – 17 Uhr im Treffpunkt.



Weitere Informationen sind im Kreisel erhältlich.

Schülernachhilfe in Deutsch als Fremdsprache

In den Herbstferien bieten wir einen Deutsch-Intensivkurs für Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 – 10 an. Der Unterricht findet in der ehemaligen Grundschule in der Bachstraße in Schiltach statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. In dem Kurs soll gezielt auf Defizite der einzelnen Kinder eingegangen werden.

Darüber hinaus bieten wir Nachhilfeunterricht auch während der Schulzeit an Nachmittagen an.

Weitere Informationen sind im Kreisel erhältlich oder auch telefonisch unter Tel. 0176 54941920 oder per Email: info@sone-ev.de.



Hauptstraße 11 in Schiltach (gegenüber „Bären-Treff“)

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 16 – 18 Uhr sowie Samstag von 10.30 – 12.30 Uhr

Am kommenden Montag, dem 26. Oktober, hat der Kreisel geschlossen. Ab November haben wir dann voraussichtlich auch wieder montags geöffnet.

Im Kreisel haben wir ständig Bedarf an Einkaufsstützen. Ob Papier, Plastik oder Stoff – gerne nehmen wir gebrauchte Einkaufsstützen in unterschiedlichen Größen an.

Kleiderspenden bitten wir zu den genannten Öffnungszeiten im Laden abzugeben. Bitte nicht vor der Tür abstellen.



Weihnachtslichtle 2020

Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder die Aktion „Weihnachtslichtle“. Die Idee hierzu stammt von der evangelischen Kirchengemeinde Schramberg-Sulgen, die das „Weihnachtslichtle“ seit 2012 durchführt.

Kinder im Alter bis 16 Jahren aus Familien mit geringem Einkommen dürfen sich ein Weihnachtsgeschenk im Wert von bis zu 25 EUR wünschen. Wunschzettel liegen ab sofort im Kreisel aus und sollten dort bis Ende Oktober abgegeben werden.

Die Wünsche der Kinder werden wir in anonymisierter Form

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07836/2044

Donnerstag, 22.10.2020

17.00 TWELVE-Jungchar für Jungs und Mädchen der 5.-7. Klasse/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
19.30 Jugendkreis JENGA
20.00 Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Freitag, 23.10.2020

16.15 Schäfchen-Jungchar für Mädchen der 1.-4. Klasse/Jugendtreff, Schramberger Str. 11
16.30 Jungchar-Minis in **Schenkenzell**/Nebenraum der Kirche
18.30 Jugendchor/Pater-Huber-Saal

Sonntag, 25.10.2020 – 20. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Festgottesdienst in **Schiltach** mit Einführung von Pfarrer Markus Luy; mit Dekan Frank Wellhöner, Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug und dem Posaunenchor

Dienstag, 27.10.2020

09.30 Krabbelgruppe/DRK-Heim, Hauptstraße 3 (Alte Post)

Mittwoch, 28.10.2020

19.00 Mitgliederversammlung des Fördervereins/Lesesaal, Hauptstraße 5

Kurze Infos im Zusammenhang mit dem Abriss des alten Martin-Luther-Hauses

Die Räumungsaktion des alten Martin-Luther-Hauses beginnt am Samstag, 31. Oktober um 9 Uhr. Mit vielen Händen werden wir das Haus endgültig räumen und uns dabei bestimmt an viele schöne und interessante Veranstaltungen und Begegnungen erinnern. Für Getränke und ein Vesper wird gesorgt. Wir freuen uns über viele Helfer und bitten um eine kurze Anmeldung unter pfarramt@ekisch.de oder bei einem der Mitarbeiter, um besser planen zu können.

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Der Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den 28. Oktober 2020 um 19 Uhr in den Lesesaal des Lehengerichter Rathauses

in die Hauptstraße 5 ganz herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Bericht des Vorstands und des Schatzmeisters die Wahlen des 2. Vorsitzenden, des Schriftführers und eines Beisitzers an.

Vorschau:

Kleidersammlung für Bethel – Fair handeln mit Alttextilien

Von Montag, 23. November bis Samstag, 28. November findet wieder die Kleidersammlung für Bethel statt. Wie in den vergangenen Jahren, wollen wir die Bodelschwingsche Stiftung dadurch unterstützen. Kleidersäcke und Handzettel liegen ab **Anfang November** in den evangelischen Kirchen in Schiltach und Schenkenzell, beim Kindergarten Zachäus und im Pfarramt bereit. Ablageort: Doppelgaragen an der Auffahrt zum Martin-Luther-Haus, Hohensteinstraße 1A, 77761 Schiltach, jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Herzliche Einladung zu den
Jungchar-Minis
Freitag, 23.10.2020, 16:30 Uhr
Evangelische Kirche in Schenkenzell

99 Schafe + 1

Evangelische Kirchengemeinde
Schiltach-Schenkenzell

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 25. Oktober 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Der gute Kampf des Glaubens (Phil 1,27-30)

Mittwoch, 28. Oktober 2020
17.30 Uhr Gebetsstunde

Urlaub Prediger H. Weißer vom 26.10.-1.11.20.

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und Masken stehen bereit.

Losungen & Kalender für 2021

Auch dieses Jahr bieten wir wieder verschiedene Kalender an (von klein bis XXL-Posterkalender), sowie Losungen und Andachtsbücher vor und nach unseren Veranstaltungen. Was nicht vorrätig ist, können wir gerne für Sie bestellen. Schauen Sie vor oder nach unseren Veranstaltungen bei uns rein oder nach telefonischer Absprache (Heinrich Oertel 8432). Sie sind herzlich willkommen!

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Schwören (Mat. 5,33-34.37): „Ihr habt weiter gehört, dass zu den Alten gesagt ist: »Du sollst keinen falschen Eid schwören und sollst dem Herrn deinen Eid halten.« * Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt, weder bei dem Himmel, denn er ist Gottes Thron... * Eure Rede aber sei: Ja, ja; nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.“

Warum kommt Jesus auf das Thema Schwören und Eide zu sprechen? Was soll hier die bessere Gerechtigkeit sein? Schon in den 10 Geboten heißt es: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinem Nächsten.“ Und der Apostel Paulus schreibt (Eph 4,25): „Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.“

Warum wird geschworen und werden Eide abgelegt? Weil man durch einen Schwur seine Worte als wahr bekräftigen möchte oder durch einen Eid die Wahrheit erfahren. Ein Lexika schreibt: Ein Eid wird dann geleistet, wenn dies „zur Herbeiführung einer wahrheitsgemäßen Bekundung oder zur richterlichen Überzeugungsbildung geboten ist.“

Und was sagt uns das? Ich zitiere dazu Adolf Schlatter: „Der Eid macht offenkundig, wie allmächtig die Lüge und der Verrat, die Täuschung und die Verleumdung und darum das Misstrauen die Menschen beherrschen.“

Und woher kommt das alles? „Der Teufel ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Joh 8,44), so Jesus. Der Böse schuf die Lüge. Die Bosheit schafft die Unwahrheit. Die Lüge zerstört Vertrauen und ist zu allem Übel fähig. Deshalb versucht man mit einem Eid / Schwur die Wahrheit zu finden oder zu bekräftigen.

Ist nun alles in Ordnung? Wird bei einem Eid oder bei einem Schwur selbstverständlich die Wahrheit gesagt, nichts als die reine Wahrheit? Leider nicht. Vielleicht kennen Sie das noch als Kind: drei Finger hoch, drei Finger hinter dem Rücken, dann gilt der Schwur nicht. Und dieser Betrug führt dann zu einer Inflation von Schwurformeln. Von dem Philosophen Philo ist uns folgende Schwurformel übermittelt: „beim Leben und Andenken der Eltern, bei der Erde, der Sonne, den Sternen, dem Himmel, der ganzen Welt.“ Und verlässt man sich darauf, dann heißt es „ätsche bättsch, der Schwur gilt nur, wenn ich meinen Bruder und meine Schwester mit hinein nehme.“ Und werden Bruder und Schwester genannt, dann fällt einem wieder etwas ein, um den Schwur zu brechen.

Jesus sagt hier zu denen, die an IHN glauben: „Ich aber sage euch, dass ihr überhaupt nicht schwören sollt.“ Und „eure Rede aber sei: Ja, ja (oder) nein, nein. Was darüber ist, das ist vom Übel.“ Ähnlich Jakobus schreibt in seinem Brief (5,12b): „Es sei aber euer Ja ein Ja und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt.“

Es geht hier um die Wahrheitsfrage, um die Frage: Was ist

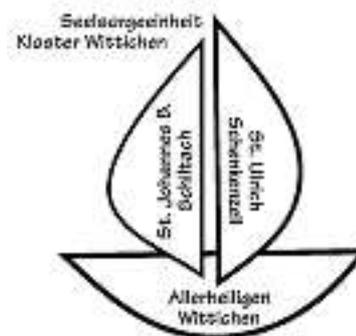
unser Wort wert? Ist auf mein Wort verlass? Leben wir / reden wir ehrlich vor Gott, vor Menschen und vor uns selbst?

Gott nimmt jedes unserer Worte ernst! Ob im Gebet, in Verkaufsgesprächen, meine Versprechen, mein ganzes Reden. Alles, was ich sage, ist vor Gott gesprochen und vor Gott werde ich am Ende der Tage auch zur Rechenschaft gezogen (Mat 12,36-37).

Deshalb muss ein ja ein ja sein und ein nein ein nein... „Was darüber ist, ist vom Übel“, ist vom „poneros“ wie es im Griechischen heißt. Damit ist der Böse, der Teufel gemeint (Mt 13,19). Diese Verse hier betreffen letztendlich uns alle, denn jedes Wort von jedem Menschen geschieht in der Verantwortung vor Gott. Auf das Wort eines Christen muss man sich verlassen können. Das ist die bessere Gerechtigkeit.

Ihr Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
 „Kloster Wittichen“**



Gottesdienste vom 24.10. bis 30.10.2020

in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:
**St. Johannes B. Schiltach – St. Ulrich Schenkencell –
 Allerheiligen Wittichen**

in der Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig:
**St. Laurentius Wolfach – St. Roman – St. Bartholomäus
 mit St. Marien Oberwolfach**

in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal:
**St. Cyriak Schapbach – Mater Dolorosa Bad Rippoldsau –
 St. Josef Kniebis**

**WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach
 Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.**

Da die Anmeldung **nicht mehr zentral** über das Pfarrbüro in Wolfach läuft, wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 24. Oktober 2020 – Mariengedächtnis am

Samstag MISSIO-Kollekte

- | | |
|-----------|--|
| 16.00 Uhr | St. Jakob: Rosenkranzgebet |
| 18.30 Uhr | Allerheiligen: Hl. Messe
(im Ged. an Luise Groß u. verst. Angeh. / Verst. der Fam. Matt und Kopf / Eugen u. Berthold Mäntele) |
| 18.30 Uhr | Mater Dolorosa: Hl. Messe |

Sonntag, 25. Oktober 2020 – Sonntag der Weltmission

MISSIO-Kollekte

- | | |
|-----------|---|
| 8.30 Uhr | St. Cyriak: Hl. Messe |
| 8.30 Uhr | St. Marien: Hl. Messe |
| 10.30 Uhr | St. Johannes B.: Hl. Messe (Kirchweih)
(im Ged. an Hedwig Mantel u. verst. Angeh.) |
| 10.30 Uhr | St. Laurentius: Hl. Messe |
| 16.30 Uhr | St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet |

Montag, 26. Oktober 2020

17.00 Uhr St. Roman: Rosenkranzgebet

Dienstag, 27. Oktober 2020

17.00 Uhr St. Laurentius: Rosenkranzgebet

18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe

St. Ulrich: Hl. Messe entfällt!

Mittwoch, 28. Oktober 2020 – Hl. Simon u. Hl. Judas Thadäus, Apostel

18.00 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet

Allerheiligen: Hl. Messe entfällt!

18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Donnerstag, 29. Oktober 2020

18.00 Uhr St. Cyriak: Rosenkranzgebet

St. Johannes B.: Hl. Messe entfällt!

18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. stille Anbetung und Möglichkeit zur Beichte bis 19.45 Uhr

Freitag, 30. Oktober 2020

8.15 Uhr Mater Dolorose: Rosenkranzgebet

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:**Schenkenzell St. Ulrich:**

Mittwoch, 28.10.

9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turn- und Festhalle

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:**2-Zi.-Whg. zu vermieten**

Im Pfarrhaus in Schiltach vermietet die Kirchengemeinde nach Absprache eine 2-Zi.-Whg. mit rund 60 m² incl. kleiner Terrasse, Küche mit Einbauküche sowie Bad mit Dusche / WC für KM 380,-- € zuzügl. Nebenkosten an eine berufstätige Person. Weitere Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro, Tel. 07836 96853, kath.pfarramt.schiltach@t-online.de oder über die Verwaltungsbeauftragte Christine Renner unter der Rufnummer 0152 5476 3035 oder per Mail christine.renner@vst-villingen.de.

Wir bilden ein neues Gemeindeteam – hast DU Lust dabei zu sein?

Nach den Wahlen zum Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit im vergangenen Frühjahr wird nun in Schenkenzell und in Schiltach jeweils ein neues Gemeindeteam gebildet. Neben den anderen Gremien ist das Gemeindeteam „das Gesicht der Kirche vor Ort“ und somit ein wichtiger Baustein des Gemeindelebens.

Hauptsächliche Aufgabe ist es, das kirchliche Leben in der Ortskirchengemeinde zu fördern. Hierzu treffen sich die ehrenamtlichen Mitglieder regelmäßig, um Aufgaben zu koordinieren und um sich mit dem Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam auszutauschen.

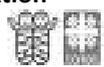
Außerdem sollen die Begabungen der Mitglieder in verschiedene Bereiche einfließen, wie z.B. Mitgestaltung der Gottesdienste, das Organisieren von Festen und Feiern, die Übernahme von Verantwortung im baulichen und organisatorischen Bereich und nicht zuletzt die Glaubensverkündigung, sowie die Unterstützung von Mitmenschen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Willst Du mehr wissen? Dann laden wir Dich am

Mittwoch 04.11.2020 um 19:30 Uhr zu einem **Informationsabend in den Pater – Huber – Saal** ein. Bedingt durch die aktuelle Lage ist zwingend eine Mund- Nasenbedeckung zu tragen.

Bei Fragen wende Dich an den Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Jens Jahnke oder seine Stellvertreterin Elisabeth Bühler.

Corona-Nothilfe-Sonderspendenaktion für das Caritas Baby Hospital in unseren drei Seelsorgeeinheiten



Hinweis: Korrektur!

Die richtige Bankverbindung für die Corona-Nothilfe-Sonderspendenaktion für das Caritas Baby Hospital lautet:

Seelsorgeeinheit An Wolf und Kinzig
IBAN: DE 6066452776000018863
Kennwort: Caritas Baby Hospital.

Bitte überweisen Sie Ihre SPENDE für das Caritas Baby Hospital auf dieses Konto.

DANKE sagen Ihnen die Kinder und Mütter aus Bethlehem!



Foto: Kinderhilfe Bethlehem

**SELIG,
DIE FRIEDEN
STIFTEN...**

Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



**SONNTAG DER
WELTMISSION
25. OKT.
2020**

missio

missiones in pace

9 Zusammenhalten

Überlebenswichtige Solidarität

Der Weltmissionssonntag wird 2020 am 25. Oktober unter dem Motto „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“ stehen. Der Monat der Weltmission ist eine Zeit des voneinander Lernens, des füreinander Betens und des miteinander Teilens.

Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Ohne sie wäre die diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich. Aufgrund der Coronapandemie werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht deshalb leer zu bleiben. Die Kollekte am Weltmissionssonntag lebt von der Bereitschaft aller, das zu geben, was sie können, um einen Unterschied zu machen. Machen Sie mit!

Die Kollekte in unseren Kirchen ist am 24. und 25. Oktober 2020!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach, Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:**in Schiltach:**

montags 9.00 – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum:

Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath.kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges

Finanzamt Rottweil

Schließung der zentralen Informations- und Annahmestellen ab 20. Oktober 2020

Wegen des starken Anstiegs der Infektionszahlen hat das Landeskabinett die dritte und damit höchste Corona-Warnstufe ausgerufen. Die Steuerverwaltung Baden-Württemberg hat sich deshalb dazu entschlossen, die Zentralen Informations- und Annahmestellen der Finanzämter für den allgemeinen Besuchsverkehr ab dem 20. Oktober 2020 erneut bis auf weiteres zu schließen.

Bürgerinnen und Bürger können bei ihrem Finanzamt einen Termin für ein telefonisches Gespräch vereinbaren. In ganz besonderen Ausnahmefällen kann nach vorheriger Terminvereinbarung auch ein Besuch im Finanzamt ermöglicht werden.

Bürgerinnen und Bürger können außerdem das Kontaktformular ihres für sie zuständigen Finanzamts verwenden. Damit steht neben ELSTER und DE-Mail ein weiteres Angebot einer sicheren und kostenfreien Übermittlung von Nachrichten zur Verfügung. Auch Anlagen können bis zu einer Größe von 15 MB angefügt werden. Sollte dies nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, das Kontaktformular mehrmals auszufüllen und zu übermitteln.

Bei der Verwendung des Kontaktformulars stehen verschiedene Auswahlfelder zur Verfügung, anhand derer eine schnelle Zuordnung zur richtigen Ansprechpartnerin oder zum richtigen Ansprechpartner erfolgen kann. Zur Auswahl stehen beispielsweise die Themen „Belege“, „Einspruch“ oder „Umsatzsteuervoranmeldung“. Die Eingaben werden dabei unter Einhaltung des Steuergeheimnisses und des Datenschutzes sicher an das Finanzamt übermittelt. Das Kontaktformular finden Sie unter folgenden Link: <https://kontakt.fv-bwl.de>

Für allgemeine Fragen zur Steuererklärung können Bürgerinnen und Bürger außerdem den Steuerchatbot der baden-württembergischen Steuerverwaltung zur Unterstützung nehmen. Der Chatbot steht unabhängig von den Servicezeiten des jeweiligen Finanzamtes rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Den virtuellen Assistenten in Sachen Steuern erreichen Sie unter steuerchatbot.digital-bw.de

Zusätzlich hat die Steuerverwaltung Baden-Württemberg Erklärvideos im Einsatz. Kurz und prägnant wird jeweils dargestellt, was in bestimmten Situationen steuerlich zu tun ist oder welche Möglichkeiten das Steuerrecht bietet. Die Videos klären auf und geben gleichzeitig eine kurze Anleitung, wie das gewünschte Ziel umzusetzen ist. Den Link zu den Erklärvideos finden Sie im Internet auf der Startseite der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und dem Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg.

Polizeipräsidium Konstanz

Einbruch – Nicht bei mir

Mit der Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit am 25. Oktober gewinnen Sie nicht nur eine Stunde mehr Schlaf, sie läutet auch endgültig die dunkle Jahreszeit ein.

Ein Blick in die polizeiliche Kriminalstatistik der vergangenen Jahre zeigt, dass mit der früher einsetzenden Dunkelheit die Zahl der Einbrüche in Wohnobjekte ansteigt. Dabei können in vielen Fällen bereits wenige, gezielte und kostengünstige Maßnahmen dafür sorgen, dass die Einbrecher scheitern!

Bei der Entscheidung, was Sie konkret tun können, um Ihre Wohnung oder Ihre Immobilie wirksam gegen Einbrüche zu schützen, hilft Ihnen Ihre Polizei gerne.

Nutzen Sie die gewonnene Stunde für mehr Sicherheit und vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit den polizeilichen Beratungsexperten vor Ort, direkt an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung. Die polizeiliche Beratung erfolgt kostenlos und produktneutral.

Die Beratungsexperten des Polizeipräsidiums Konstanz erreichen Sie unter folgenden Nummern:

Für den Landkreis Rottweil:

Herr Fleig, Tel.: 0741 / 477 - 301

Beratungsanfragen können Sie auch gerne per E-Mail an folgende Adresse senden:

konstanz.pp.praevention@polizei.bwl.de



Mitteilung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden- Württemberg:

Informationsveranstaltungen zum Wolf im Schwarzwald

Anlässlich der Zuwanderung des zweiten Wolfs im Schwarzwald und der Ausweisung eines neuen Fördergebiets Wolfsprävention veranstaltet das Umweltministerium in Kooperation mit dem FVA-Wildtierinstitut im November 2020 mehrere Informationsveranstaltungen. Expertinnen und Experten bieten Information und die Möglichkeit zum Austausch über die Themenfelder Wolf und Mensch, Biologie, Monitoring, Herdenschutz, Förderung und Jagd an.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind im neu ausgewiesenen Fördergebiet an sechs Orten je zwei Veranstaltungen geplant. Die zweistündigen Veranstaltungen beginnen jeweils um 16 Uhr und um 19.30 Uhr.

Folgende Termine werden angeboten:

- 12. November 2020, St. Märgen
- 13. November 2020, Häusern
- 17. November 2020, Gengenbach
- 18. November 2020, Pforzheim-Büchenbronn
- 25. November 2020, Elzach
- 26. November 2020, Schopfheim

Die Veranstaltungen richten sich an die interessierte Bevölkerung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist das Platzkontingent begrenzt. Deshalb ist eine Anmeldung zwingend erforderlich.

Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen und die Anmeldedaten werden 14 Tage aufbewahrt.

Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen ist der **05. November 2020**.

Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter <https://um.baden-wuerttemberg.de/infoveranstaltung-wolf>.



Ausbildung zum LOGL-geprüften Obst- und Gartenfachwart 2020-2021

Bereits zum 6. Mal bietet die Kreisfachberatungsstelle für Gartenbau und Grünordnung des Landratsamtes Rottweil gemeinsam mit dem Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Rottweil (KOGV) die Ausbildung zum LOGL-geprüften Obst- und Gartenfachwart an. Der Kurs wird geleitet von den Kreisfachberatern Magnus Jauch und Susann Glunk.

Die ca. 100-stündige Ausbildung gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil werden Kenntnisse in den Bereichen Obstbau, Sortenkunde, Gemüsebau, Ziergarten, Düngung, Pflanzenschutz, Bodenkunde, Naturschutz und Nachbarrecht vermittelt. Die Praxis umfasst den Schnitt von Obstbäumen, Beerensträuchern und Ziergehölzen. Auch heute weisen die Streuobstbestände in der Region noch erhebliche Pflege rückstände auf. Der Pflege und dem Erhalt dieses wertvollen Bestandteils unserer Kulturlandschaft wird bei der Ausbildung zum Fachwart ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Die Theorie findet zumeist an einem regelmäßigen Abendtermin unter der Woche statt, die Praxis an fünf Samstagen von November bis März. Die Ausbildung beginnt am 20.11.2020 und endet Ende März 2021, mit einzelnen Terminen im kommenden Sommer. Abgeschlossen wird die Ausbildung mit einer LOGL-zertifizierten Abschlussprüfung. Die Kursgebühr beträgt 300,00 € einschließlich Unterrichtsmaterial. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation auf 20 Personen beschränkt. Schriftliche Anmeldungen gehen an Magnus Jauch / Susann Glunk, Bau-, Naturschutz- und Gewerbeaufsichtsamt, 78628 Rottweil, Königstraße 36, Email: magnus.jauch@landkreis-rottweil.de; susann.glunk@landkreis-rottweil.de. Weitere Informationen unter 0741/244-291.



Vereinsmitteilungen



Vortrag und Führung zu Geschichte und Entwicklung der Bauten auf dem Schenkenzeller Pfarrberg Wertvolle Einblicke durch Referent Michael Eble

Der gebürtige Schenkenzeller Michael Eble kündigte zu Beginn seines Vortrags über die Renovierungs- und Baugeschichte der katholischen Kirche St. Ulrich in Schenkenzell an, wie ein Archäologe vorgehen zu wollen: „Wir graben uns Schicht um Schicht tiefer in die Geschichte der Kirche“. Den Vortrag hielt er am Samstag, den 10. Oktober 2020 vor rund 35 Zuhörern im Rahmen der bewährten Zusammenarbeit zwischen der Volkshochschule Schiltach/Schenkenzell und unserer Mitgliedergruppe unter Einhaltung der pandemiebedingten Hygiene- und Abstandsregelungen. Um die einzelnen Veränderungen an und in der Kirche besser mitverfolgen zu können, bekam jeder Besucher am Eingang Unterlagen in die Hand, die die Entwicklungen über die beiden zurückliegenden Jahrhunderte anschaulich machten. Bei seiner Kirchenführung im Sitzen erklärte der Referent die Innenausstattung und benannte dabei mancherlei Kostbarkeiten.

1980 rückten am Pfarrberg die Baumaschinen an, um bis auf eine ursprüngliche Chorwand und den Turm von 1780 alle Wände und Bauten der Kirche St. Ulrich abzutragen. Das war der erste Schritt zu einem gelungenen Neu- und Erweiterungsbau der Kirche – damals nicht ohne kritische Beobachtung durch die Öffentlichkeit und auch die Medien.

Eble wusste von drei Renovierungen der Kirche, zuletzt in den Jahren 1938/39, zuvor 1884 und 1840/41. Dabei entsprachen die Ergebnisse wie Ausgestaltung und Farbgebung immer den künstlerischen Moden der jeweiligen Zeit.

Der in rund zehnjähriger Bauzeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erfolgte Neubau brachte eine einschneidende Veränderung und brach mit der Tradition der früheren Bauten. Die Vorgängerkirche, über die nichts aktenkundig ist, hatte die übliche Ausrichtung des Chors nach Osten und mit dem Glockenturm im Westen. Weil sie nicht nur baufällig und für die wachsende katholische Kirchengemeinde viel zu klein wurde, erhielt sie ab 1774 einen grundlegenden Erweiterungsbau in Form des heutigen Langhauses in südlicher Richtung. Das alte Kirchenschiff wurde zum Chorraum, der Altar steht seither in nördlicher Richtung.

Die barocke Innenausstattung, die bis heute das Kirchenbild prägt, stammt mit Hochaltar und Seitenaltären sowie der Kanzel aus dem ehemaligen Besitz des Augustiner-Ordens, der die Einrichtung nach Aufhebung des Klosters in Oberndorf im Zuge der Säkularisierung 1803/06 zu einem wahren „Schnäppchenpreis“, wie Eble mehrfach betonte, an die Schenkenzeller Kirchengemeinde verkauft. Nach einer kurzen Pause „führte“ Michael Eble vom Chorraum aus durch die Kirche und erklärte dem in den Kirchenbänken sitzenden Publikum anschaulich die Innenausstattung und ordnete sie fast detektivisch mit Blick auf die Umstände und Geschehnisse der jeweiligen Zeit zu und bettete sie in einen nachvollziehbaren Zusammenhang ein.

In seine „Spurensuche zur Geschichte“ bezog er auch das Pfarrhaus mit Nebengebäuden, das Beinhaus und die Kirchhofmauer ein. Am Ende der rund zweistündigen Veranstaltung stellte Eble heraus, dass die Pfarrei St. Ulrich auf eine lange und bewegte Geschichte zurückblicken könne, wengleich mit Belegen in den Archiven lediglich ein rund 250 Jahre währender Zeitraum dokumentiert werden kann. Sie sei reich an für die gesamte Gemeinde Schenkenzell künstlerisch wertvollen Schätzen. Werner Sum, zweiter Vorsitzender unserer Mitgliedergruppe, der den Referenten im Namen der Veranstalter begrüßte und verabschiedete, dankte für die ausführlichen Einblicke, die den Besuchern einen ganz neuen Blick auf das Gotteshaus und sein Inventar erlauben. Ein besonderer Dank galt auch der Pfarrgemeinde, die diese Veranstaltung erst ermöglichte.

Einen bebilderten Bericht sowie eine Audio-Aufzeichnung des Vortrages können wir voraussichtlich im Laufe des Monats November auf unserer Homepage zur Verfügung stellen. Sobald dies erfolgt ist, werden wir Sie an dieser Stelle wieder informieren. (mba/rm)



Michael Eble hatte für die Zuhörer spezielle Informationen und Bilder parat. Foto: M. Buzzi



Absagen von geplanten Aktionen

Leider hat uns die 2. Welle der Corona-Pandemie wieder eingeholt. Die z. Zt. stark erhöhten Infektionsraten in ganz Baden-Württemberg nehmen wir zum Anlass, die 2 bereits angekündigten Aktionen aus Sicherheitsgründen abzusagen:

Familienwanderung auf den Schwenkenhof entfällt

Termin: Sonntag, 25.10.2020 – ab 10.00h am Brunnen auf dem Marktplatz

Natürliches Backen wie zu Oma's Zeiten entfällt

Samstag, 31.10.2020 – 14.00 bis ca. 17.00h bei Willi Heinzmann

Wir bedauern diese Maßnahmen und hoffen auf das Verständnis bei allen Mitgliedern und Freunden des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell.

Bitte beachten Sie auch evtl. weitere notwendigen Maßnahmen oder Einschnitte in unser Wanderprogramm, die auch kurzfristig aufgrund der Verordnungen angekündigt werden.

Ankündigung Radtour nach Gengenbach

Gemütliche Fahrt an der Kinzig entlang Rückfahrt mit der Bahn auf eigene Kosten

Samstag, 24. Okt. 2020

Treffpunkt: 10.30h an der Apotheke Rath

ca. 45 Km, 60 m Steigung, 200 m Gefälle - überwiegend auf Radwegen

Wir fahren auf dem Kinzigtal Radweg von Schiltach bis Gengenbach. Unterwegs machen wir auf Absprachen Pausen nur in Gastronomien, wo dies möglich ist und die einen Aufenthalt in Außenanlagen erlauben. Ein eigenes Vesper und Getränke sollten auf jeden Fall vorsorglich in die Radtasche.

Alle teilnehmenden Räder müssen technisch den Straßenverkehrsordnungen entsprechen und fahrbereit sein. Die verantwortliche Teilnahme findet auf eigenes Risiko und Verantwortung und unter den gegebenen Corona-Bestimmungen statt. Das Mitführen von Masken und die gegebenen Abstandsregeln sind obligatorisch.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 10 beschränkt.

Um Anmeldung unter 0175-140 27 36 (Radtouren-Leitung A.T. Haller) bis zum 23.10. wird gebeten.

Gäste sind wie immer willkommen.



Anstatt in die Vogesen auf schmalen Höhenwegen zum Salmenfelsen

Es muss nicht immer das Elsass sein. Da die Region Grand Est seit kurzem wieder als Risikogebiet eingestuft wurde, blieb der Ortsverein des Schwarzwaldvereines Schiltach+Schenkenzell letzten Sonntag kurzerhand in der Heimat. Wanderführer Christian Stolzenberg hatte zu einer Tour hoch über dem Kinzigtal eingeladen, welche im April dem Lockdown zum Opfer gefallen war. Startpunkt war für die acht Wanderer, bei anfangs bedecktem Himmel, das vordere Sulzbachtal. Von dort es ging hoch auf einen aussichtsreichen Abschnitt des Wolfacher Wolfsangel-Rundweges mit hübschen Ausblicken auf Halbmeil, den Horben und die Wallfahrtskapelle St. Jakob. Nach dem Abstieg in den Ippichen wurde am Abrahamsbauernhof erstmals eine kurze Erfrischungspause eingelegt, bevor der zweite Anstieg zur einsamen Ippicher Höhe führte. Hier ging es über romantische Höhenpfade über den gesamten Höhenzug. Auch dem geheimnisvollen Naturdenkmal Salmenfelsen wurde ein Besuch abgestattet, wobei das Geheimnis die Herkunft des Namens nicht abschliessend geklärt werden konnte. Mittlerweile hatte aber die Sonne ein Einsehen, und zeigte sich endlich den fleissigen Wanderern.

Nach einer verdienten Einkehrpause im Benzenhof auf den Ecken machte man sich auf den Rückweg über den Hohberg, oberhalb an der Erzwäsche vorbei und auf das

bekannte Eselswegle wieder an den Abstieg zurück zum Ausgangspunkt. Gutgelaunt entschied sich die Gruppe den gelungenen Wandertag mit einer Einkehr im Stättle zu beschließen.



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Kreisklasse Jugend D männlich
HSG Renchtal – SG Oberes Kinzigtal 21:14 (10:5)

Bezirksklasse Jugend C weiblich
SG Ottenheim/Altenheim – JSG Oberes Kinzigtal
19:16 (12:7)

Am 17. Oktober war die JSG Oberes Kinzigtal bei der SG Altenheim/Ottenheim zu Gast.

Nach ausgeglichenen ersten 5 Minuten und einem 4:4, spielten die nächsten Minuten die Gastgeber stärker und erhöhten auf 12:4. Nach einer Auszeit der JSG kämpften sich die Mädchen durch eine starke Abwehr bis zur Halbzeit auf 12:7 heran. In den ersten Minuten der 2. Halbzeit konnte die JSG auf 3 Tore verkürzen, aber leider kamen die Mädchen nicht mehr weiter heran. Am Ende gewann der Gastgeber mit 19:16.

Es spielten: Svenja Kilguß 3, Annika Dieterle, Julia Mäntele 4, Anna-Lena Ehret 4, Mila Elger 3, Susanna Uygun 2, Celina Spinner, Pauline Weiß (im Tor)

Südbadenliga Jugend C männlich
SG Hornberg/Lauterbach/Triberg – JSG Oberes Kinzigtal
37:23 (17:11)

Kreisklasse A Herren
TuS Oppenau 2 – SG Oberes Kinzigtal
Leider musste das Spiel wegen eines Corona Verdacht-Fall abgesagt werden!!!

Bezirksklasse Damen
TuS Schutterwald 2 – SG S/S 2 17:17 (7:6)

Landesliga Süd Staffel 1
SG S/S – SG Allensbach/Dettingen-Wallhausen
Leider musste das Spiel wegen eines Corona Verdacht-Fall abgesagt werden!!!

BWOL Damen

SV Hohenacker-Neustadt – SG S/S 21:16 (12:8)

Mit einem 21:16 verlieren die SG Damen bei der SV Hohenacker-Neustadt.

Trotz einer intensiven Spielvorbereitung schaffte man es nicht das Trainierte gegen die SV Hohenacker-Neustadt umzusetzen. Von Beginn an tat man sich besonders schwer durch die Offensive Abwehr der Hausherrinnen durchzubrechen.

Man tat genau das was der Gegner mit dieser Abwehrformation bezwecken wollte, man spielte einen Standhandball ohne Eigeninitiative und ohne Bewegung.

Als Resultat konnte man in der ersten Halbzeit zu keinem Zeitpunkt in die Partie finden und ging mit nur 8 erzielten Toren in die Halbzeitpause.

Im weiteren Verlauf fiel man wieder in alte Muster zurück. Fehlpässe und die nicht vorhandene Bereitschaft den berühmten Schritt mehr zu laufen führten dazu, dass man sich in dieser Partie selbst im Wege stand.

Mit nur 21 Gegentoren kann man der Abwehr und vor allem Torhüterin Antje Matschitz, welche kurzfristig für die SG Schenkenzell/Schiltach eingesprungen ist, keinen Vorwurf machen. Doch mit nur 16 erzielten Toren gewinnt man in der Baden-Württemberg Oberliga keine Spiele, so Denise Oesterle nach der Begegnung.

Nun gilt es dieses Spiel so schnell wie möglich zu reflektieren um in der nächsten Begegnung eine bessere Leistung an den Tag zu legen.

Für die SG spielten:

Antje Matschitz (Tor), Jasmin Oberföll (Tor), Melanie Schwilk 2, Katrin Scherkenbach 2, Vanessa Paul, Carolin Moser 3, Charline Maier 1, Anna Eichhorn, Carina Schmid 3, Pia Weichenhein 1, Vanessa Haas 4/3

Kurzinfo für die Zuschauer bei einem Heimspiel in der Halle in Schiltach

- Einlass zu einem Spiel ist frühestens eine viertel Stunde vor Spielbeginn
- Bitte geben Sie vollständige Kontaktdaten am Eingang ab
- Handdesinfektion bei Ein- und Austritt
- Maskenpflicht in der ganzen Halle außer auf den markierten Sitzplätzen (es gibt keine Stehplätze)
- Achten Sie auf die markierten Wege und halten Sie wenn möglich mind. 1,5m Abstand
- Bitte verlassen Sie zeitnah nach Spielende die Halle

Vorschau

Samstag, 24.10.20

Heimspiel in Alpirsbach Sporthalle Sulzberg:

- | | |
|-----------|--|
| 13:00 Uhr | Kreisklasse Jugend D männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Hornberg/Lauterbach/Triberg |
| 16.15 Uhr | Bezirksklasse Jugend C weiblich
SG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach |
| 18:00 Uhr | Südbadenliga Jugend C männlich
JSG Oberes Kinzigtal – SG Waldkirch/Denzlingen |
| 20.00 Uhr | Kreisklasse A Herren
SG Oberes Kinzigtal – SG Gutach/Wolfach 2 |

Auswärtsspiele:

- | | |
|-----------|--|
| 17:30 Uhr | Südbadenliga Jugend A männlich
TV St.Georgen – JSG Oberes Kinzigtal
(St.Georgen, Rossbergsporthalle) |
|-----------|--|

Sonntag, 25.10.20

Heimspiel in Schiltach Nachbarschaftssporthalle:

- | | |
|-----------|---|
| 13.15 Uhr | Bezirksklasse Jugend E weiblich
SG Oberes Kinzigtal – TV Friesenheim |
|-----------|---|

- 15.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich
SG Oberes Kinzigtal – SG Ottenheim/Altenheim
- 17:00 Uhr Bezirksklasse Jugend B männlich
SG Oberes Kinzigtal – ASV Ottenhöfen
- 19.00 Uhr Kreisklasse B Herren
SG Oberes Kinzigtal 2 – SG Gutach/Wolfach 4

- 17.00 Uhr BWOL Damen
TG Nürtingen 2 – SG S/S
(Nürtingen, Theodor-Eisenlohr-Sporthalle)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Auswärtsspiele:

- 14:15 Uhr Landesliga Süd Staffel 1
TuS Steißlingen 2 – SG S/S
(Steißlingen, Sportpark Mindlestal)

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de

„FREUNDLICH BEDIENT IN SCHILTACH“

Gewerbe- und Verkehrsverein e.V.

Harter Elektro- Fachgeschäft



**Unseren Verkauf
finden Sie im
Schloßhof 95
(Kaibach)
Schenkenzell
Es bedient Sie
- Traute**

Montag:	9:00 - 12.30 Uhr	14:00 - 18.00 Uhr
Dienstag:	9:00 - 12.30 Uhr	
Mittwoch:	9:00 - 12.30 Uhr	
Donnerstag:	9:00 - 12.30 Uhr	14:00 - 18.00 Uhr
Freitag:	9:00 - 12.30 Uhr	

Schloßhof 95 77773 Schenkenzell Tel. 07836/2083
o. Tel. 07836/95530-0 verkauf@harter-elektrotechnik.de